



Institut für Politikwissenschaft  
Department of Political Science



**NAH- UND MITTELOST AKTUELL** (in Zusammenarbeit mit dem Institut für PoWi und der TT)

Zeit und Ort: jeweils 19:00, SoWi-Campus (Hörsaal 3 und Hörsaal 1)

Eintritt: jeweils € 4,- (€ 2,-) | für Mitglieder der ÖOG frei

Begrüßung und Moderation: Univ.-Prof. Dr. Gerhard Mangott (Institut für Politikwissenschaft, Universität Innsbruck)

**28. April 2015**

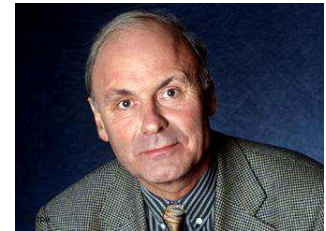
*Der Nahe Osten am Abgrund – Perspektiven einer gescheiterten Region*

**Prof. Dr. Udo Steinbach**

(Leiter des Governance Center Middle East/North Africa an der Humboldt-Viadrina School of Governance, Berlin)

Die arabische Revolte, die seit 2010/11 den Nahen Osten tiefgreifend umzugestalten begann, hat radikale Kräfte freigesetzt, die den Vorderen Orient und Teile Nordafrikas in ein politisches Chaos gestürzt haben. In Abwesenheit einer Ordnungsmacht geht es den Regimes darum, das politische Überleben zu sichern. Steht das Staatensystem, das auf den Grundlagen der Interessen europäischer Mächte nach dem 1. Weltkrieg errichtet wurde, vor dem Kollaps? Wo lassen sich politische Kräfte ausmachen, die die Staaten und Gesellschaften wieder stabilisieren und zu einer neuen regionalen Ordnung zusammenführen könnten?

**Udo Steinbach**: Leiter des Governance Center Middle East/North Africa an der Humboldt-Viadrina School of Governance, Berlin. 2007-2010 Lehre am Zentrum für Nah- und Mittelost-Studien an der Uni Marburg. 1976-2006 Direktor des Deutschen Orient-Instituts, Hamburg. 2007 Direktor des GIGA Instituts für Nahoststudien.



**16. Juni 2015**

*Jerusalem: Zentrum des Konfliktes oder paradigmatisches Lösungsmodell?*

**Prof. Dr. Helga Baumgarten**

(Universität Bir Zeit, Palästina)

Israel beansprucht Jerusalem als ewige, unteilbare Hauptstadt des jüdischen Staates. Für die Palästinenser soll Jerusalem, Ost-Jerusalem, die Hauptstadt des palästinensischen Staates im Rahmen einer Zweistaatenlösung werden. Der UN-Teilungsbeschluss von 1947 betrachtete gar Jerusalem, neben Bethlehem, als *corpus separatum*, als eine internationale Stadt. Im Sommer 2014 war Jerusalem das Zentrum eines palästinensischen Aufstandes gegen die israelische Besatzung mit ihrer sich intensivierenden Gewalt und Siedlungsexpansion. In Jerusalem leben und arbeiten aber auch Palästinenser und Israelis, wenn nicht miteinander, so doch zumindest nebeneinander. An der Hebräischen Universität studieren jüdische Israelis, Palästinenser mit israelischer Staatsangehörigkeit aus Galiläa und Palästinenser aus Jerusalem mit einem israelischen Personalausweis. In den großen Einkaufszentren kaufen alle ein, ungeachtet der nationalen, religiösen oder ideologischen Zugehörigkeit.

Der Vortrag untersucht die Frage im Titel auf der Basis der historischen und v.a. aktuellen Entwicklungen und versucht, einen vorsichtigen Blick in die Zukunft zu werfen.

**Helga Baumgarten**: Studium der Geschichte, Englisch, Arabisch, Politikwissenschaft und Soziologie in Tübingen, New York, London, München, Göttingen. Professorin für Politikwissenschaft an der University of Birzeit, Palästina. Wohnt in Ostjerusalem.

